



## Altbischof Aichern: „Danke, liebe Sternsinger!“

Heuer hatten wir ein ganz besonderes Jubiläum. Der Gründer der Dreikönigsaktion, „Sternsingeropa“ Karl Kumpfmüller aus Stadl-Paura, wäre 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass feierte Altbischof Maximilian Aichern am Dreikönigstag in Stadl-Paura die Sternsingermesse. Am Ende der hl. Messe konnten die Sternsinger stolz das schöne Spendenergebnis von 8.134 € bekanntgeben. Ein großes Danke geht an alle Könige, Königinnen und Begleitpersonen für den vorbildlichen Einsatz! Danke auch an Pater Elija fürs Würstelkochen!





**Tod und Auferstehung nehmen wir in der Karwoche und zu Ostern in den Blick. Einen Blick in das Leben Jesu und einen weiteren Blick werfen wir in unser Leben. Was wir seit Jesus glauben, ist unsere persönliche Hoffnung als Christen: nämlich unsere Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod, das auch einst Auferstehung erfährt.**

**A**ls Seelsorger erleben wir auch immer wieder Unsicherheiten und Unklarheiten der Sterbenden und der Hinterbliebenen. In diesem Zusammenhang stellen wir einige Fragen in den Raum und nehmen dabei besonders auch unsere Begräbniskultur in den Blick. Wir laden Sie ein, mit uns weiter zu denken.

### **? Mein Leben und Sterben bedeutet mir?**

Gewiss ist uns der Tod. Seit unserer Geburt begleitet uns die Gewissheit des kommenden Todes. Wie er sein wird, das entzieht sich unserer Kenntnis: in Gesundheit oder Krankheit, allein oder im Kreise lieber Menschen, in Bälde oder in Ferne, durch Gewalt oder eines natürlichen Todes? Ob er uns aber ein unerwünschter Gedanke oder ein vertrauter Gefährte unseres

Lebens ist, dafür haben wir selbst auch Mitverantwortung. Glaubens- und Lebensgeschichten erzählen vielfach und vielfältig davon. Die einen verdrängen den Gedanken an den Tod, die anderen drücken sich darum, wieder andere stellen sich vor, wie es einmal sein wird. Religion und Kunst, Witz und Literatur sind voller Todesängste und Todeshoffnung, berichten von gereiftem und gelassenem Umgang mit der Frage und von tastenden und suchenden Überlegungen.

### **? Wie stelle ich mir mein Sterben und Auferstehen, meinen irdischen Tod und mein ewiges Leben vor?**

Christlicher Glaube gibt uns Hilfen und Orientierungen, das eigenen Sterben und den allgewaltigen Tod einzuordnen. Es ist klug, sich darüber Gedanken zu machen.

Die mittelalterliche Frömmigkeit sprach von der ars moriendi, der Kunst zu sterben. Die barocke Lebenslust wurde begleitet von tröstlichen Auferstehungsbildern: Die vielen kleinen Engel in den Kirchen wurden zu tröstlichen Zeichen in Zeitaltern hoher Säuglingssterblichkeit.

Sich Gedanken zu machen über den eigenen Tod ist vernünftig. Die vielfältigen medizinischen Möglichkeiten der Gegenwart haben die berechtigte Frage gebracht, ob man auch sterben darf oder um jeden Preis leben muss. Patientenverfügungen sind eine mögliche Reaktion auf diese Frage. Ehepartner und Familie sowie nahestehende Menschen in diese Überlegungen angemessen einzubinden kann helfen, diese letzte Lebensphase gemeinsam ohne bange Fragen zu erleben.

### ? Mein Begräbnis und mein Grab stelle ich mir wie vor?

Lange gab es in Österreich die Rede von der „schönen Leich“. Die Vorstellungen darüber sind heute so zahlreich wie die verschiedenen Lebensentwürfe. Die eigenen Wünsche und Vorstellungen jenen Menschen mitzuteilen, die einmal das Begräbnis ausrichten werden, hat Sinn. Dies mehrfach: Einmal hilft es einem selbst, das eigene Leben zu ordnen. Zum anderen hilft es Angehörigen, das zu tun, was Wille und Wunsch des / der Verstorbenen ist.

Das Requiem, also die heilige Messe für einen Verstorbenen, mit anschließender Erdbestattung auf dem Friedhof ist heute nicht mehr die einzige Möglichkeit und nicht mehr die alleinige Praxis. Der schlechteste Ratgeber sind Überlegungen, wie das Begräbnis am schnellsten und kostengünstigsten verläuft. Damit werden wir am wenigsten dem Verstorbenen und den Angehörigen gerecht. Wir Menschen brauchen auch Möglichkeiten zur Trauerarbeit. Der Begriff des Trauerjahres drückt auch dieses ganzheitliche Bedürfnis aus. Abschied braucht Zeit und Orte. Den Leib zur Erde zu betten oder zu verabschieden, gibt die Möglichkeit einmal mehr sichtbar nachzuvollziehen, was Wirklichkeit ist.



### ? Verabschiedung im engsten Kreis oder ein öffentliches Begräbnis?

Die Anteilnahme der Trauergemeinde ist auch Ausdruck der Wertschätzung für den Verstorbenen und die Angehörigen. Genauso kann es aber auch Situationen geben, in denen es für die Hinterbliebenen besser ist, im engsten Kreis zu sein.

### ? Mit oder ohne Totenwache?

Totenwachen sind ein Schritt zum Begräbnis, zum Abschied. Sie bereiten vor und helfen durch begleitendes Gebet und Gemeinschaft. Auch ist die Totenwache durch den meist abendlichen Zeitpunkt eine Chance für die Anteilnahme von Berufstätigen, die am Begräbnis verhindert sind. Verschiedene religiöse Bekenntnisse innerhalb einer Familie sollten kein Hindernis sein, das Bekenntnis eines Verstorbenen und die entsprechenden gottesdienstlichen Handlungen zu respektieren.

### Gemeinsames Gebet für die verstorbenen Brüder und Schwestern der Pfarre!

Jeden Sonn- und Feiertag wird in der Pfarre eine heilige Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarre gefeiert. Also einmal die Woche nehmen wir das ganz bewusst auch in die Aufmerksamkeit der Pfarre hin-

ein. Am Gottesdienstplan finden Sie die entsprechende Eintragung.

Gegenwärtig werden gelegentlich Begräbnisse ohne Requiem gefeiert. Die Gründe dafür sind vielfältig und oft auch verständ-



lich, beispielsweise, wenn die Angehörigen selbst keine Gottesdienstpraxis mehr haben. Manchmal ist es aber auch schlicht gegen den Wunsch des Verstorbenen.

Durch die über Hunderte von Kilometern verstreuten Beziehungen findet das Begräbnis oft nicht am Lebensort der Verstorbenen, sondern in der Heimat von Angehörigen statt. Das bedeutet, dass oft Menschen, die dem Verstorbenen nahegestanden sind, keine Möglichkeit haben, sich von diesem zu verabschieden.

Aus solchen und ähnlichen Erfahrungen hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, in regelmäßigen Abständen einen Gottesdienst für die Verstorbenen der letzten beiden Monate zu feiern. Wir hoffen damit eine Bereicherung an Gebet und Abschiedskultur zu schaffen.

4651 Stadl-Paura, Johann-Michael-Prunner-Straße 7, Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, chobesberger, Franz Schöffmann; Fotos: Renate Aicher, Elfriede Pechhacker, Franz Schöffmann. Mail: [pfarre.stadlpaura@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stadlpaura@dioezese-linz.at). Druck: Zauner, Lambach. **Kanzleizeiten Pfarr- und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr; Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, Klosterplatz 1 (Stiftshof), ist auch das Notruf-Telefon außerhalb der Öffnungszeiten).**



## Grüß Gott!

**D**ie Fastenzeit ist fast geschafft, Ostern steht vor der Tür und es ist wieder an der Zeit, dass ich einige Zeilen an Sie richten darf.

Wie schon die letzten Male, möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick geben in den Pfarrhof. Wie schaut's da aus, was tut sich? Dank vieler lieber Helfer, die sich alle im Pfarrblatt nicht nennen lassen wollen, schreitet die Auffrischung sehr gut voran. Die im Entstehen begriffene Winterkapelle in der ehemaligen Pfarrkanzlei hat einen neuen Boden und die Wände sind wieder auf Vordermann gebracht worden, sodass wir damit rechnen dürfen, sie im nächsten Herbst in Betrieb nehmen zu können.

Das wird nicht nur für viele Gottesdienstbesucher wochentags die Liturgie um vieles angenehmer machen, sondern es werden dadurch auch noch eine Menge Heizkosten in der Kirche gespart. Für die Ausstattung der Kapelle haben sich auch schon einige Stifter gefunden, die dafür sorgen werden, dass dieser neue liturgische Raum ein freundliches, feierliches Gesicht bekommt. Ihnen



allen sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott gesagt!

Wir stehen jetzt auch in der Zeit, wo nicht nur der Pfarrhof erneuert wird, sondern die ganze Natur rund um uns herum zu neuem Leben erwacht. Morgens kann man schon wieder die Vögel hören und insgesamt beginnt jetzt die erste Keim- und Blütezeit.

Genauso wie die Natur beginnen auch wir Menschen auf Ostern hin aufzublühen. Wir bewegen uns unaufhaltsam auf das Fest der Auferstehung Christi zu. Es ist das wichtigste Fest des Kirchenjahres und drückt unsere christliche Hoffnung aus. Für uns Christen ist

Auferstehung nicht nur ein leeres Wort, das in der Kirche dauernd verwendet wird, sondern die Auferstehung ist etwas ganz Handfestes. Jeder von uns hat die berechnete Hoffnung, dass dann, wenn wir von dieser Welt gehen, nicht einfach alles vorbei ist.

Wir sterben nicht einfach in ein großes Nichts hinein, sondern wir gehen ganz zu Gott, von wo wir auch herkommen. Jedes Leben, jede Spur, die wir im Leben anderer hinterlassen, ist etwas Einzigartiges und Unwiederbringliches.

Das bringt zugleich Hoffnung und Verantwortung mit sich. Wie wir damit umgehen, muss jeder einzelne für sich selbst entscheiden. Das Angebot von Gott steht.

Gehen wir ihm entgegen. Jesus lebt – mit ihm auch wir!

Diese Gedanken und diese Hoffnung sollen uns alle durchs Leben tragen und begleiten, gerade dann, wenn's einmal nicht so rosig ist bei uns.

Diese Hoffnung und eine immer tiefere Erfahrung davon, das wünsche ich mir und uns allen in dieser Fastenzeit und wünsche Ihnen schon jetzt gesegnete Ostern!

*P. Elija Oberndorfer OSB*

## „Gemeinsam können wir viel bewirken!“

Michael Reinlein gehört zum dreiköpfigen Leitungsteam im Pfarrgemeinderat.

*Renate Aicher hat ihm ein paar Fragen gestellt.*

*Michael, du hast eine wichtige Leitungsfunktion in der Pfarre übernommen. Was ist dir wichtig?*

- Gemeinsam etwas für die Pfarre zu bewirken,
- unser Juwel, die Paura-Kirche und den Pfarrhof zu erhalten,
- die Werte unseres Glaubens auch an jene zu vermitteln, die nicht jeden Sonntag in der Kirche sind,
- nach Rückschlägen den Blick nach vorne zu richten und offen für Neues zu sein.

*Du arbeitest ja schon lange im Pfarrgemeinderat mit. Gibt es Momente, an die du dich besonders gern erinnerst?*

- An einen gemeinsamen Ausflug nach Italien, um den Geburtstag von Pater Paulus vorzubereiten.
- An einen Besuch beim Oktoberfest in München, wo wir Franz Kumpfmüller überraschen durften. Bei diesen Ausflügen war es immer sehr lustig, und der Zusammenhalt und die Freundschaften,



die dabei entstanden sind, haben bis heute Bestand.

- Eine Jahresabschlussfeier des Pfarrgemeinderates, wo wir uns Hand in Hand rund um ein großes Feuer am Paurahügel aufgestellt hatten und gemeinsam „Wahre Freundschaft darf nicht wanken“ gesungen haben. Diesen Moment trage ich mit großer Freude und Dankbarkeit in meinem Herzen.

*Stell dir vor, du hättest drei Wünsche für unsere Pfarre frei. Was würdest du dir wünschen?*

- einen ständigen Seelsorger für die Pfarre Stadl-Paura,
- mehr Interesse und Mitarbeit der Bevölkerung – denn nur schimpfen hilft keinem, Mitarbeit und Lösungsvorschläge wären hilfreich,
- dass wir erarbeitete Ziele und Vorhaben möglichst schnell in die Tat umsetzen.

### Michael Reinlein im Wordrap

**Alter:** 51 Jahre

**Beruf:** Kaufmann und Bodenleger

**Hobby:** Jagd

**Entspannend:** ein ausgedehnter Waldspaziergang

**Neugierig auf:** alles Neue

**Mich nervt:** wenn lange um ein und dasselbe Thema diskutiert wird

**Mir gefällt an der Pfarre:** der Zusammenhalt

## Herzlich willkommen bei Kaffee und Kuchen!

Eine Gruppe von Firmkandidaten der Pfarre lud am Laetare-Sonntag (Sonntag der Freude in der Fastenzeit) nach der hl. Messe zu einem Pfarrkaffee ein. Unter der Leitung von Elfriede Pechhacker waren die Burschen und Mädchen sowohl bei der Vorbereitung als auch beim Service mit Elan am Werk.

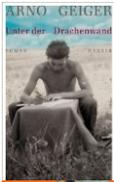
Herzlichen Dank dafür!



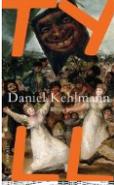
## Neue Bücher in Bücherei der Pfarre

Unsere Buchempfehlungen

### Romane und Erzählungen:



Arno Geiger:  
Unter der  
Drachenwand



Daniel Kehlmann: Tyll



Robert Menasse: Die  
Hauptstadt



Julie Zeh:  
Leere Herzen



Elena Ferrante: Meine  
geniale Freundin, Bän-  
de 1 bis 4

### Sachbücher

Hans-Henning Scharsach:

Stille Machtergreifung

Kurt Bauer: Die dunklen Jahre

Ulrich Brand: Imperiale Lebens-  
weise. Zur Ausbeutung von  
Mensch und Tier

Josef Nussbaumer/Stefan Neuner:  
Hoffnungstropfen

... und jede Menge neuer Bilder-  
und Kinderbücher!

### Öffnungszeiten:

jeden Sonntag von 9.15 bis 11.15  
Uhr. es werden Bücher und Spiele  
verliehen

### Ferienaktion:

Kinder zwischen 4 und 7 Jahren  
sind am Montag, 16. Juli, von  
14.30 bis 17.00 Uhr zu einem Spie-  
lenachmittag (Bewegungs- und  
Gesellschaftsspiele) eingeladen.



**U**nter diesem Motto berei-  
ten sich heuer 39 Kinder  
auf die Erstkommunion  
vor. Sie sollen erfahren: Du bist  
einzigartig und Gottes geliebtes  
Kind. Wenn wir uns aufeinander  
einstimmen, im Zusammenklang  
der Einzeltöne, entsteht eine  
schöne Melodie.

Die Kinder sollen hineinwachsen in  
die Gemeinschaft der Christen. Sie  
sollen einen guten Platz haben  
und lernen, wie Jesusfreunde mit-  
einander umgehen. Anhand der

Geschichte von Zachäus haben wir  
gelernt: Wer geliebt wird, der  
kann sich zum Guten verändern.  
Am 11. März haben sich die Erst-  
kommunikanten im Kinderwort-  
gottesdienst der Pfarrgemeinde  
vorgestellt. Jeder Kirchenbesucher  
konnte am Schluss eine Fotokarte  
ziehen und für dieses Kind bis zur  
Erstkommunion besonders beten.

Am 22. April feiern wir dann das  
große Fest der Begegnung mit  
Jesus im Brot.



Die Juden fordern Zeichen, die Griechen suchen Weisheit.  
Wir dagegen verkünden Christus als den Gekreuzigten:  
für Juden ein Ärgernis, für Heiden eine Torheit,  
für die Berufenen aber, Juden wie Griechen,  
Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.  
Denn das Törichte an Gott ist weiser als die Menschen  
und das Schwache an Gott ist stärker als die Menschen.

*(1. Korintherbrief 1, 22-24)*

In der Fastenzeit reduzieren wir. Fasten als Speisereduktion. Fastenzeit in der Liturgie reduziert Musik und Bilder. Das Fastentuch und nur Orgelbegleitung.

Es geht darum das Leben Jesu konzentriert in den Blick zu nehmen. In der Karwoche, und noch konzentrierter von Gründonnerstag bis Ostern, richten wir Christen die Aufmerksamkeit auf den Tod und die Auferstehung, und schöpfen daraus unsere eigene Hoffnung. Was an Jesus geschehen ist, steht uns bevor: Tod und Auferstehung.

Diese Erfahrung verpflichtet uns



auch im Hier und Jetzt das Leben zu schätzen, weil es kein endgültiges Ende nimmt und die Auferstehung nach dem Tode uns erwartet. Auf unser Leben wartet das Leben. Darum setzen wir auch

Taten, die das Leben in Gegenwart und Ewigkeit fördern. An diesem Glauben liegt aber auch viel. Im ersten Korintherbrief lesen wir: „Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer.“ (1 Kor 15,14)

Wir Christen und Christinnen sind herausgefordert zu dieser Verkündigung. Sonst fehlt der Welt wirklich etwas. Wir dürfen als Christen mit der Verkündigung von Kreuz und Auferstehung die häufige Leere der Welt mit einem großen Geschenk erfüllen.

Viel Freude daran und viel Segen dazu!

*Abt Maximilian*

## Und Friede auf Erden?

Die Kindermesse am Heiligen Abend, 24. Dezember, um 16 Uhr fand heuer erstmals in der Siedlungskirche statt. Unsere Engel suchten den Frieden auf Erden und hatten dabei ziemliche Schwierigkeiten. Aber dann entdeckten sie die vielen Menschen in der Kirche, denen es wichtig war, die Geburt Jesu zu feiern. Das gab ihnen große Hoffnung!



## Wir beten für unsere Verstorbenen

18.12.2017 Emilie Czerwinski, Stadl-Paura  
07.01.2018 Franz Wiesinger, Stadl-Paura  
10.01.2018 Herbert Brindl, Ohlsdorf  
19.01.2018 Hildegard Woldrich, Stadl-Paura

23.01.2018  
14.02.2018  
27.02.2018

Adam Hauch, Stadl-Paura  
Marianne Prager, Stadl-Paura  
Edeltraud Hinke, Stadl-Paura

## Fahrrad-Aktion der MIVA

**W**ussten Sie, dass die MIVA Austria jährlich vier- bis fünfmal mehr Fahrräder als die bekannten MIVA-Autos finanziert?

2017 waren es exakt 1.084 Stück:

- Fahrräder, die Kindern und Lehrern den Weg in die Schule erleichtern.
- Fahrrad-Ambulanzen, mit denen Menschen in Krankenstationen gebracht werden.
- Fahrräder für Katechisten, die dann da sind, wenn der Priester nur selten ins Dorf kommt.
- Fahrräder, die Wege verkürzen und manchmal sogar Leben retten.

Bei der Fahrrad-Aktion im Mai ersucht die MIVA wieder um Spenden für den Ankauf von Fahrrädern in den Ländern des Südens.

Die Räder werden direkt im Land gekauft, damit keine unnötigen Transportkosten entstehen und um die Wirtschaft vor Ort zu stärken.

### Christophorus-Aktion / Christophorus-Sonntag am 22. Juli

Mit der Bitte, „Einen Zehntel-Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“ zu geben, wendet sich die MIVA im Juli an alle Verkehrsteilnehmer und ersucht um Spenden für die Finanzierung von Fahrzeug-Projekten für Mission und Entwicklung. Der Christophorus-Sonntag wird in den meisten Pfarren Österreichs heuer am 22. Juli abgehalten. Viele der Pfarren führen an diesem Tag auch Fahrzeugsegnungen durch.

Die MIVA selbst feiert die Heilige

Messe um 10 Uhr beim Christophorus-Haus mit Bischof Werner Freistetter und freut sich auf viele Besucher aus Stadl-Paura!

*Ein Danke für die MIVA-Fahrräder aus dem Kongo.*



## Frauen schauen über den Horizont hinaus

**A**m 2. März wurde weltweit der ökumenische Weltgabetag der Frauen gefeiert, diesmal vorbereitet von Frauen aus Surinam, die sich für das Thema „Schöpfung“ entschieden haben. Auch bei uns haben katholische und evangelische Christinnen gemeinsam in der Siedlungskirche gebetet und gefeiert.

Surinam wo liegt das eigentlich? Alle, die wir gefragt haben, hätten das Land zuerst einmal in Asien, dann in Afrika gesucht. Doch es liegt in Lateinamerika, nördlich von Brasilien. Aber das mit Asien oder Afrika ist nicht ganz falsch, denn große Teile der Bevölkerung Surinams stammen von dort. Surinam ist ein wunderbares Gemisch von Völkern und Religionen und trotz der oft schrecklichen Geschichte von Sklaverei und Zwangsarbeit schaffen es die Menschen, friedlich zusammenzuleben. So stehen in der Hauptstadt Paramaribo Moschee und Synagoge nebeneinander, Kirchen und Hindutempel in einer Straße.

90 Prozent des Landes sind von Regenwald bedeckt, in dem eine riesige Artenvielfalt herrscht mit vielen Pflanzen und Tieren, die ausschließlich in Surinam vorkommen. Surinam ist ein wunder-

bares Naturparadies, doch es ist auch bedroht. Regenwald wird gerodet, Quecksilber gelangt durch den Goldabbau in die Flüsse, die Mangrovenwälder an den Küsten müssen Bauprojekten weichen. Naturschutz ist ein lebenswichtiges Thema. Und da ist Surinam plötzlich gar nicht mehr fern, denn die Abholzung des Regenwaldes betrifft uns alle. Nur gemeinsam werden wir unsere wunderbare Erde vor der Zerstörung bewahren können. Und in dem Sinn ist Surinam plötzlich überall. Wir haben auch gemeinsam Vorschläge gesammelt, was jede von uns zur Bewahrung der Schöpfung beitragen kann. Hier sind ein paar davon:

- lange Transportwege vermeiden
- regional und saisonal einkaufen
- keine Erdbeeren im Winter
- weniger Fleisch, dafür bessere Qualität
- möglichst viele Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen
- Fahrgemeinschaften bilden
- eigenes Häferl statt Plastikbecher am Kaffeeautomaten
- jeden Tag am Schulweg ein Stück Müll aufheben
- gute Initiativen weiter erzählen

## 60 Jahre Aktion „Familienfasttag“

**A**m Sonntag, 25. Februar, war die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs. Bei den Gottesdiensten wurden Kuchen verteilt und insgesamt 569 €

gespendet. Das Geld kommt vor allem Frauenorganisationen in Kolumbien zugute, die nach dem langen Bürgerkrieg Friedensinitiativen unterstützen. Danke allen SpenderInnen!

### Termine der Kath. Frauenbewegung

Mo. 9. April, 15 Uhr  
Begegnungscafé mit Flüchtlingen im Pfarrhof

Di. 1. Mai, 18 Uhr  
Maiandacht im Altenheim Kloster Nazareth, gestaltet von der KFB

Fr. 11. Mai, 16 Uhr  
Literarisches Café in der MIVA

Mo. 4. Juni, 15 Uhr  
Begegnungscafé mit Flüchtlingen im Pfarrhof

So. 17. Juni, 15 Uhr  
Evangelien Spiele in Rainbach bei Schärding: „Passion“ von Friedrich Christian Zauner. Wegen der Kartenbestellung ist unbedingt eine verbindliche Anmeldung bis 16. Mai erforderlich. Wir fahren in Fahrgemeinschaften.

Fr. 22. Juni, 16 Uhr  
Literarisches Café in der MIVA

Mo. 2. Juli, 14 Uhr  
zum Kaffee zur Diakonie-Werkstätte nach Bad-Wimsbach (neben SPAR)

Mo. 9. Juli, 15 Uhr  
Begegnungscafé mit Flüchtlingen im Pfarrhof

September, Termin wird noch bekanntgegeben,  
Besuch der Hammerschmiede in Bad Wimsbach-Neydharting



jeden Mittwoch von 9 bis 13 Uhr  
„Kesselheiß“ in Schlair's Wurstkessel

**Partyservice für jede Art von Feier:**

Geburtstage, Hauseinweihung, Weihnachtsfeiern,  
Taufen, etc.

- Brötchenservice
- Spanferkel
- Ripperlpartie
- Brat'l in der Rein

Warmes und kaltes Buffet  
Stadl-Paura, Tel. 28808



## Backhendl am Donnerstag

Der neue „Marktstube“-Wirt Joachim Schober (Bauordenstraße 1) hat gute bodenständige Küche zu bieten: Donnerstags gibt es das Backhendl zum Superpreis.

Das Beuschl mit Knödel des gelernten Metzgers ist ebenfalls ein Gedicht und kostet nur 7,90 Euro. Am Samstag ist Familientag – für die Kinder gibt es Spaghetti Bolognese um nur einen Euro!

Öffnungszeiten: Mo, Mi-Sa von 9:30 bis 22 Uhr,  
So von 9:30 bis 14:30 Uhr, Dienstag ist Ruhetag.

**KRISTL  
ERWIN  
BAUPROFI**

NIKOLAUS-LENAU-STRASSE 5  
4651 STADL - PAURA  
TEL. 0664/5362544  
0664/5346041  
MAIL:ERWIN.KRISTL@GMX.AT

AUSFÜHRUNG  
BERATUNG  
SANIERUNGSARBEITEN  
UM - UND ZUBAUTEN  
VOLLWÄRMESCHUTZ  
BAUMATERIAL

Unser Land  
braucht  
Menschen,  
die an sich  
glauben.

Und  
eine Bank,  
die an sie  
glaubt.



**SPARKASSE**

Was zählt,  
sind die Menschen.

#glaubandich

# Geistreich!

Rund um die Feste Pfingsten und Dreifaltigkeit gibt es heuer einige Neuerungen.

## Samstag, 19. Mai Pfingstvigil

Am Vorabend des Pfingstfestes gestaltet der Chor der Pfarre eine Pfingstvigil für alle, die Stille und gute Texte lieben, gerne singen und sich einfach für Gottes guten Geist öffnen wollen.

## Freitag, 25. Mai Lange Nacht der Kirchen

Erstmals beteiligt sich unsere Pfarre gemeinsam mit der evangelischen Kirche und dem Stift Lambach an der „Lange Nacht der Kirchen“.

### Programm:

**19:30** evang. Trinitatiskirche: Offenes Singen, gestaltet vom Chor und dem evangelischen Singkreis.

**20:30** Paura-Kirche: Konzert auf drei Orgeln und Kirchenführung

**Ab 20:45** Programm im Stift Lambach

## Samstag, 26. Mai, 17.30 Uhr

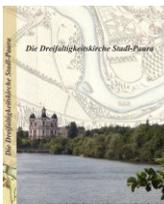
**Firmung** mit Abt Maximilian in der Paura-Kirche

## Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai

Pontifikalamt um **10 Uhr** (nicht um 9 Uhr) mit der „Missa brevis Sancti Johannis de Deo in B-Dur“ (kleine Orgelsolomesse) von Josef Haydn.

Zum anschließenden Pfarrfest mit der Stadlinger Musikkapelle laden wir herzlich ein. Es gibt außer Bratwürstel voraussichtlich auch internationale Spezialitäten und natürlich Kuchen.

# Geschenkidee



Suchen Sie noch nach einem Geschenk für einen echten Stadlinger? Wollen Sie einer ausgewanderten Stadlingerin einen Gruß aus der Heimat schicken?

Hier eine besondere Idee:

DVD: Die Paurakirche, Prädikat sehr sehenswert, filmisch gestaltet von Gernot Hutter, besprochen von Abt Maximilian, Johann Kölbl und Monika Schöffmann, Preis: 10 €, erhältlich im Stift Lambach, im Klosterladen, bei der MIVA und in der Pfarrverwaltung.

## Stift Lambach Romanisches Westwerk

Klosterplatz 1  
[www.stift-lambach.at](http://www.stift-lambach.at)



*Die Wandmalereien aus dem Gründungsjahrhundert im Benediktinerstift Lambach stehen einmalig in der österreichischen Landschaft religiöser Kunst.*

*Ein Kunsthistoriker sprach von der österreichischen „Mona Lisa“ des 11. Jahrhunderts.*

*Als Dokument der Geschichte und vor allem auch als Glaubensdokument sind die Wandmalereien eine Botschaft, die zu entdecken sich lohnt.*

*Der Raum ist aber auch ein Zeuge der Großzügigkeit der Stifter des Klosters, darunter der Heilige Adalbero.*

*Bald 100 Jahre Gebet kennt dieser Raum, der heuer fachgerecht von Restaurateurinnen gereinigt und gesichert wird.*

### come together

Treffen im Empfangsraum des Stiftes

21:45

### 1000 Jahre Glaube in Bildern, Tönen und Gebeten

Mit Worten und Texten, aufgehellt von Licht und hintermalt mit Musik, werden die romanischen Wandmalereien in den Blick genommen.

22:00

### Nachtgebet – Komplet

23:00

### Stärkung für die Heim- oder Weiterfahrt

23:15

Lange Nacht der Kirchen am 25. Mai im Stift Lambach



Berechtigt eine Person zur gratis Stiftsführung um 14:00 Uhr im Stift Lambach

**GUTSCHEIN**

Gültig von 1.4. - 31.10.2018



## Wir laden Sie herzlich ein!

### April 2018

- Fr 13. & Sa 14. jeweils von 14:00 bis 18:30  
GARAGENFLOHMARKT, Pfarrhof  
So 22. 09:00 Erstkommunion, Paura-Kirche  
So 29. 10:00 Motorradmesse, Paura-Kirche

### Mai 2018

- Di 1. 18:00 Maiandacht im Altenheim Kloster  
Nazareth, gestaltet von der KFB  
Sa 12. 19:00 Maiandacht Bloamannkapelle,  
Flachbergerweg  
Sa 19. 19:00 Pfingstvigil, Paura-Kirche  
So 20. 10:00 Pfingsten, Hochamt, Paura-Kirche  
Mo 21. 19:00 Maiandacht bei Hartner, Ufer  
Di 22. Wallfahrt für Kinder und Jugendliche  
Fr 25. 19:30 Lange Nacht der Kirchen  
(siehe Seite 11)  
Sa 26. 17:30 Firmung, Paura-Kirche  
So 27. 10:00 Dreifaltigkeitssonntag,  
Pontifikalamt und Pfarrfest  
So 27. 17:30 Vesper, Paura-Kirche  
Do 31. 08:30 Fronleichnam,  
1. Station Kloster Nazareth,  
anschließend Prozession zum Atrium

### Festmesse für Jubelpaare

Die r.k. Pfarre Stadl-Paura lädt alle Ehepaare, die heuer 25, 40, 50, 60 oder mehr Jahre verheiratet sind, zu einem Festgottesdienst am Sonntag, 14. Oktober 2018, um 10 Uhr in der Paura-Kirche ein. Da Sie ein kleines Geschenk erhalten, wird um Anmeldung gebeten – im Pfarrbüro oder bei Christine Colli, Tel. 0677 62314750.

### Juni 2018

- Fr 15. 15:00 Kindergartenfest, Bauordenstraße  
So 17. 10:00 Messe, Paura-Kirche,  
anschließend Dankfest  
Fr 22. 15:00 Sommerfest, Krabbelstube

### Regelmäßige Gottesdienste

- So 08:00 Kloster Nazareth/St. Anna  
So 09:00 Stift Lambach  
So 10:00 Dreifaltigkeitskirche  
So 19:00 Stift Lambach  
Mo 07:30 Kloster Nazareth/St. Anna  
Di 07:30 Siedlungskirche  
Fr 19:00 Dreifaltigkeitskirche  
Sa 07:30 Kloster Nazareth/St. Anna  
Sa 19:00 Siedlungskirche

## Feiern in der Karwoche und zu Ostern

### Palmsonntag, 25. März

- 10:00 Palmsegnung, anschließend Familienmesse,  
Paura-Kirche

### Gründonnerstag, 29. März

- 19:00 Abendmahlfeier, Kloster Nazareth

### Karfreitag, 30. März

- 15:00 Kinderkreuzweg, Siedlung  
19:00 Karfreitagsliturgie, Paura-Kirche

### Karsamstag, 31. März

- 15:00 Betstunde am hl. Grab, Paura-Kirche  
20:00 Osternachtfeier, Siedlungskirche

### Ostersonntag, 1. April

- 10:00 Feierliches Hochamt, Familienmesse,  
Paura-Kirche

### Ostermontag, 2. April

- 10:00 Messe, Paura-Kirche

